



# Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

**Frühjahr 2011**

März, April, Mai

- **Der neue Baukirchmeister  
im Porträt** S. 3
- **Unsere KonfirmandInnen** S. 4
- **Das Jahr der Taufe** S. 9
- **Freiwilliges Kirchgeld** S. 12



## „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

(Markus 9,24)

### Liebe Weidenauer Gemeindeglieder!

Als wir Mitte Januar mit der Planung dieses Gemeindebriefes begannen, fragte mich mein Kollege Martin Eerenstein: „Wie wäre es, wenn du die Andacht übernimmst, damit die Weidenauer Gemeindeglieder dich noch besser kennenlernen?“

Ich habe das getan und mir gedacht, ich knüpfe genau da an, wo ich in meinem Vorstellungsartikel im Herbst 2010 aufgehört habe. Denn dort stand ja einer meiner Lieblingssätze: *„Gott liebt die Zweifler und die Sucher. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass sie für ihn die wichtigsten Menschen sind.“*

Mag sein, liebe Weidenauer, dass diese Aussage manch einen irritiert. Nach dem Motto: Wie kann einem Pfarrer das Zweifeln und Suchen so wichtig sein? Doch für mich hört sich dieser Satz in erster Linie unglaublich entlastend an. Wir können und müssen in Gottes Augen nicht immer nur hundertprozentig glaubensfest dabei sein. Nein, auch im Leben eines Christenmenschen gehören die Erfahrungen des Zweifels und Suchens unausweichlich dazu. Und gerade da, wo wir diese Erfahrungen nicht ausblenden, nicht verdrängen und uns selbst etwas vormachen, gerade da und dann entdecken wir oft völlig neu, was es heißt, sich auf den Gott der Bibel einzulassen, ihm zu vertrauen.

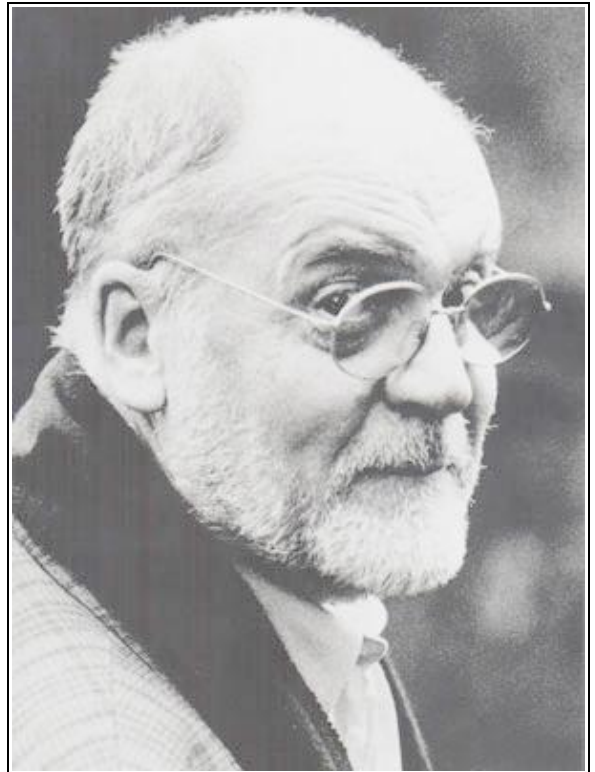
*„Gott liebt die Zweifler und die Sucher. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass sie für ihn die wichtigsten Menschen sind.“* Eine Frau aus unserer Kirchengemeinde hat sich im Dezember sogar schriftlich dafür bei mir bedankt, dass ich solch ein Wort ausgewählt habe. Und sie fühlte sich dadurch erinnert an den Ruf eines Menschen in Not im Neuen Testament: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

*„Gott liebt die Zweifler und die Sucher. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass sie für ihn die wichtigsten Menschen sind.“* Dieser Satz könnte wahrlich auch in der Bibel stehen, gesagt hat ihn aber Hanns Dieter Hüscher (6.5.1925 bis 6.12.2005). Begraben liegt er in Moers am Niederrhein, seiner geliebten Heimat. Schon als Jugendlicher bin ich auf ihn aufmerksam geworden und seitdem hat mich sein Schaffen interessiert. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass meine Wurzeln und Verwandtschaft zum Teil auch in dieser Gegend zu finden sind.

Hanns Dieter Hüscher – Kleinkünstler, Kabarettist – egal wie man ihn bezeichnet, er hat auf jeden Fall all das Menschliche und Allzumenschliche unseres Lebens wunderbar in Worte gefasst. Er konnte etwa darüber philosophieren, wie man einen Weihnachtsbaum schmückt oder eine Krawatte bindet. Und er konnte sich herrlich darüber aufregen, dass in den meisten Kirchen die Toilette so weit weg ist. – Doch eben nicht nur das. Er hat ebenfalls gesagt: *„Eigentlich bin ich nur auf dem Umweg über eine einzelne Tatsache wieder zum Christentum zurückgekehrt, weil ich eine wirkliche Freiheit und eine wirkliche Erlösung des Menschen mir eigentlich nur durch Jesus Christus vorstellen kann.“*

Die Bibel gehörte zu seinen Lieblingsbüchern. Hüscher war sogar der Meinung: *„Die Bibel hat nicht für jeden etwas, sondern alles für jeden zu bieten.“* Und in Hüschers eigenen Büchern erfahren wir, wie viel dieser Christenmensch von Gott und der Welt, vom Evangelium verstanden hat.

Mittlerweile sind seine Gedanken selbst in unserem Gesangbuch (EG 779, Seite



Hanns-Dieter Hüscher, Kabarettist und Dichter

1203) zu finden. Wer mag, lese bitte einmal nach! Und auch im „Kursbuch Konfirmation“ wird er zitiert. Da heißt es: Behinderte Schüler fragten einmal Hanns Dieter Hüscher, ob er manchmal Zweifel an seinem Glauben habe.

Seine Antwort: *„Jetzt nicht mehr. Aber als ich so alt war wie ihr, da hatte ich die auch. Es gab Zeiten, da glaubte ich überhaupt nicht, dass es Gott gibt. Aber das Nachdenken und Zweifeln, das ist ja eine ganz aktive Geschichte, das ist ja ein ständiges Überlegen und Nachdenken über Gott. Er liebt die Zweifler und die Sucher. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass sie für ihn die wichtigsten Menschen sind.“*

Liebe Gemeindeglieder, wie schön, dass du und ich für Gott so wichtig sind. Und ich hoffe, dass es für dich und mich eine ganz aktive Geschichte bleibt: Das Zweifeln und das Suchen. In der Kirchengemeinde Weidenau ist dafür jedenfalls Raum. Zum Beispiel in den Gottesdiensten in der Haardter Kirche und der Christuskirche.

Ihr Pfarrer

Christoph Felten



**Gunder Stein**

Gunder Stein wurde, wie schon berichtet, Ende des vergangenen Jahres vom Presbyterium zum Baukirchmeister gewählt. Hier nun eine kurze Vorstellung seiner Person.

1961 geboren, wuchs Gunder Stein in Dreis-Tiefenbach auf, wo er in einer freikirchlichen Brüdergemeinde seine christliche Heimat hatte. Schon damals hat er sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagiert. Er studierte Architektur in Siegen und trat als freischaffender Bauleiter in ein ortsansässiges Architekturbüro ein. Nach seinem Eintritt in die Evangelische Kirchengemeinde Weidenau vor 20 Jahren heiratete er fünf Jahre später seine Frau Susanne Hoffmann-Stein, die als selbständige Architektin in Siegen tätig ist.

Seit 9 Jahren ist Herr Stein Mitglied des

Presbyteriums und Vertreter des dritten Bezirks.

Seinem reformierten Verständnis folgend, betrachtet er Gottesdienst und Predigt als zentrale Elemente der Gemeindearbeit. Daher richte er sein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der Gottesdienststätten, insbesondere der sanierungsbedürftigen Christuskirche. Herr Stein empfindet ihre Innenraumgestaltung sehr ansprechend und weiß ihren architektonischen Charme zu schätzen. Sie entspricht in Lage und Größe den derzeitigen Bedürfnissen der Gemeinde.

Kinder- und Jugendarbeit seien wesentliche Felder des Gemeindeaufbaus. Daher freut er sich insbesondere über die vielen jungen Familien, die in die Kirche kommen. Hier sei man auf einem guten Weg. Auch auf der Ebene des Kirchenkreises, deren Synode Gunder Stein seit zwei Jahren angehört, entwickeln sich Dinge positiv. Zum Beispiel mit dem solidarischen Ausgleich zwischen den einzelnen Gemeinden auf dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit.

Weidenau trage hier mit seinen vier Kindergärten eine große Verantwortung für die christliche Erziehung der nachwachsenden Generation. Die Kindergartenarbeit erlaube darüber hinaus auch Menschen anzusprechen und für unsere Kirche zu interessieren, die bis-

her noch nicht zu den regelmäßigen Gottesdienstbesuchern gehören. In der religionspädagogischen Arbeit sieht er eine gesellschaftliche Aufgabe, bei der nicht nach Herkunft unterschieden werden sollte. Hier ist ein langfristiger Aufbau von positiven persönlichen Beziehungen angezeigt.

Besondere Freude bereitet ihm immer wieder der Besuch der Guten-Abend-Kirche mit ihrem offenen Konzept, das ein neues Gemeindeverständnis präsentiert und guten Zuspruch verzeichnet.

Seine Arbeit im Presbyterium sieht er in Zeiten der finanziellen Herausforderungen geprägt durch das Bemühen, sich auf das Wesentliche zu besinnen. In einzelnen Bereichen werde ein schmerzlicher Rückbau nicht zu umgehen sein.

Nach seinen ganz persönlichen Vorlieben befragt, bekennt Gunder Stein, dass er leidenschaftlich gerne lese (Lieblingsautor: John Irving), häufig selber koche und sich auf gemeinsamen Reisen mit seiner Frau auf architektonische Spurensuche begeben, wobei es ihnen Zisterzienserklöster besonders angetan haben. Samstagnachmittags genieße er, wo immer möglich, die Fußballkonferenz, eine mitreißend kommentierte Radioreportage des WDR.

Doris Mannel

**Nach Dresden zum Evangelischen Kirchentag  
01.-05. Juni 2011**



Wir fahren wieder mit einer gemeindeübergreifenden Gruppe zum Kirchen-

tag. Dieses Mal geht es nach Dresden.

Dresden ist Weltkulturerbe wegen seiner neuerstandenen historischen Schönheit. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte mit viel Kultur, Totalzerstörung im Krieg, modernster Hochtechnologie nach der Wende. Hier treffen sich wieder Menschen aus ganz Deutschland und der Welt, um die Stadt zu genießen, über den Glauben und aktuelle Vorgänge zu reden und zu erleben, wie unsere Welt auch sein kann.

Auch die interkulturelle Vielfalt in Deutschland wird da sein. Es gibt

wieder Foren und Podien, wo der Islam und andere Religionen in den Dialog mit eintreten.

Information: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Einladungsfilm auf Youtube  
>> [www.ev-kirche-weidenau.de/aktuell](http://www.ev-kirche-weidenau.de/aktuell)

Die Kosten für Teilnahme, Unterkunft und Fahrt liegen bei ca. 160,- €. Für Familien, Schüler etc. gibt es Ermäßigungen.

Wir haben schon eine schöne Gruppe zusammen. Für Spätentschlossene ist Anmeldeschluss 10.03.2011.

Martin Eerenstein  
0271-72950, [sumae@gmx.net](mailto:sumae@gmx.net)

## Krabbelgottesdienst

Am 26. September trafen sich einige Eltern aus den beiden Krabbelgruppen mit ihren Kindern und den Großeltern zu einem gemeinsamen Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus Dautenbach.

Am Boden lagen Decken in Schiffsförmig. Die Kinder stiegen mit viel Spaß in die Arche Noah ein. Wir Eltern hielten die Decken als Reling hoch.

Pastor Montanus lud uns dann ein, zu den Kindern ins Schiff zu steigen. Wenn Gott die Reling unseres Lebensschiffs hält, können wir uns sicher und gebor-



Anschließend gibt es immer ein nahhaftes Beisammensein.

gen fühlen.

Ein Höhepunkt waren auch die Kuschtiere, die unsere Kinder mit ins Schiff nahmen. Jedes hatte eine besondere Bedeutung und Geschichte. Mit Liedern und Gebet hat der Krabbelgottesdienst

allen Spaß gemacht.

Nach dem anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken mit großer Spielecke für die „Kleinen“ waren wir uns alle einig, es war toll und muss wiederholt werden.

Beate Greis

## Sieben Wochen ohne ... Ausreden

**Ich war's! - Fastenaktion vom 9. März bis zum 24. April 2011**

„7 Wochen Ohne“, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden.

Rund zwei Millionen Menschen nehmen jedes Jahr an der Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ teil. 2011 steht die Aktion, die vom 9. März bis zum 24. April läuft, unter dem Motto: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden“. Der Auftaktgottesdienst findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 13. März, in der Christuskirche, Hamburg-Eimsbüttel, statt und wird ab 9.30 Uhr live im ZDF übertragen. Die Predigt hält Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Das diesjährige Motto thematisiert allzu Vertrautes: Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit faulen Ausreden. Wer sich traut, „Mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich... „Gerade in der Fasten- und Passionszeit eignet sich diese Perspektive hervorragend, das eigene Tun und Lassen zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren“, meint Arnd Brummer, Chefre-

dakteur des evangelischen Magazins *chrismon* und Geschäftsführer von „7 Wochen Ohne“.

Der Fastenkalender ist ein zentrales Element der Aktion. Er begleitet die Teilnehmer mit Texten aus Kirche, Kultur und Alltagsleben durch die Fastenzeit. Die Texte ermutigen zum ersten Schritt: dem Abschied von Ausreden. Die sieben Wochenthemen lauten in diesem Jahr: „Warum hast du das getan?“, „Gott, sei mir Sünder gnädig“, „Fürchte dich nicht“, „Herrliche Taten“, „Es ist nichts verborgen“, „Er war tot und ist wieder lebendig“ und „Noch heute im Paradies“.

Wie in den vergangenen Jahren wird „7 Wochen Ohne“ wieder von einem zentralen Projektbüro in Frankfurt koordiniert. Das Team bietet den Fastenden Begleitung an, beantwortet Fragen und betreut die Internetseite [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de) die in diesem Jahr neu gestaltet wurde. Neu daran ist eine interaktive Landkarte: Dort können Fastengruppen und Einzelpersonen veröffentlichen, wo sie fasten und was sie konkret tun. Interessierte können sich anregen lassen und



Kontakt aufnehmen. Außerdem werden in mehreren Blogs Redakteure von ihren Fastenerlebnissen berichten.

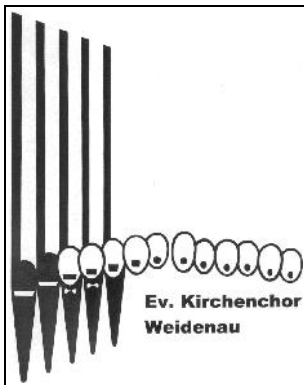
### Gebet

Gott im Himmel,  
manchmal wünschten wir,  
du kämest mit gewaltiger Macht daher  
und würdest vor aller Welt sichtbar  
das Böse beenden  
und alles auf einen Schlag  
zum Guten verändern.  
Aber du kommst auf einem Esel geritten,  
in der Gestalt eines ohnmächtigen Menschen  
und dein Weg führt  
ins Leiden und Sterben  
Du enttäuschst  
die von dir göttliche Zauberei erwarten.  
Aber du tröstest alle,  
die auf eine menschlichere Welt hoffen.

Denn du setzt dich nicht über uns hinweg,  
sondern teilst unser Leben mit allen Mühen.  
Du nutzt deine Macht,  
um uns zu dienen und zu stärken.  
Du gehst mit uns bis in den Tod  
und rufst uns in ein neues Leben.  
Gnädig und barmherzig bist du,  
unser Gott,  
geduldig und von großer Güte.  
Wende uns ab von allen falschen Gottesbildern,  
und lehre uns,  
dir zu folgen.

*Sylvia Bukowski, Pfarrerin in Wuppertal*

## 125 Jahre Evangelischer Kirchenchor Weidenau



Die „Festliche Abendmusik“ anlässlich des 125-jährigen Bestehens unseres Kirchenchores fand nach monatelanger, intensiver Probenarbeit am 23. Oktober vergangenen Jahres vor einem begeisterten Publikum statt. Es war ein wirklich

sehr gelungenes Konzert, auf das wir auch ein wenig stolz sein können!

Nun ist auch für den Kirchenchor wieder der normale Alltag eingeleitet und wir kehren zu unseren sonstigen Aufgaben als Chor zurück. Soweit es uns möglich ist, werden wir in Gottesdiensten singen, aber auch in den Altenheimen, im Krankenhaus, bei besonderen Jubiläen von Gemeindegliedern usw.

Leider ist der Chor durch Todesfall, Krankheiten, altersbedingtes Ausscheiden zurzeit ein wenig dezimiert, vor allem in den Männerstimmen brauchen wir dringend Verstärkung!

Ich denke, dass es in unserer Gemeinde noch so einige schlummernde oder der-

zeit brachliegende Talente gibt, die Lust und Freude am Chorsingen hätten, sich aber noch nicht so recht entschließen konnten – fühlen Sie sich angesprochen?

Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, in den Chor einzusteigen, da neues Liedgut und Chorsätze erarbeitet werden.

Chorproben finden **jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Hermann-Reuter-Haus, Ludwigstraße 4** statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!

Auskunft erteilt gerne:

Hildegard Siebert, 1. Vorsitzende  
unter 0271-73377

## 25 Jahre Frauentreff an der Haardter Kirche

Alle waren jung. Alle hatten kleine Kinder. Alle hatten viel Austauschbedarf. Einmal im Monat zwei Stunden zusammen sein und - es ging wieder weiter. Wir freuen uns, dass wir uns nach 25 Jahren immer noch treffen und manche neue Wegbegleiterinnen kennen lernten.



Ein "historisches" Bild des Frauentreffs an der Haardter Kirche

Unsere Themen sind längst andere geworden, unsere Neugier auf Leben und

Spiritualität nicht.

Schauen Sie doch mal rein bei uns!

Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr im Hermann-Reuter-Haus, Ludwigstr. 4.

Anfragen bei:  
Annette Schuhmacher, 73348

## Gemeindebrief-Verteilung im 3. Bezirk

Liebe Gemeindeglieder,

wenn sie diese Zeilen lesen, dann haben sie einen Gemeindebrief erhalten. Und das ist gut so, denn wir möchten möglichst alle evangelischen Haushalte auf diesem Weg erreichen. Leider gibt es aber – aus verschiedenen Gründen – auch Lücken im Verteil-System in Pfarrbezirk III.

Wir möchten an dieser Stelle dafür einmal um Verständnis bitten und gleichzeitig darüber informieren, dass ein Grund dafür ist, dass es nicht immer für jede Straße Verteiler/innen gibt.

Bis zum Sommer werden wir nun versuchen, diesen Zustand zu verbessern. Die Verteilung im Pfarrbezirk III soll anders organisiert werden. Dazu brauchen wir

auch Ihre Mithilfe. Wer könnte sich vorstellen viermal im Jahr Gemeindebriefe in ein oder zwei Straßen zu verteilen?

**Für folgende Straßen muss die Verteilung auf jeden Fall neu geregelt werden:**

- Bahnhof Weidenau
- Barabaraweg
- Bäckerstraße
- Breite Straße
- Ernst-Menne-Weg
- Feldstraße
- Felsenweg
- Gießereistraße
- Hauptmarkt
- Hermann-Böttger-Weg
- Hirzwiese
- Känerbergstraße
- Koldingstraße



- Münkershütten
- Obere Rolandstraße
- Poststraße
- Sieghütter Hauptweg
- Steiler Weg
- Untere Rolandstraße
- Weidenauer Straße

Bei Interesse zur Mitarbeit oder Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Pfr. Christoph Felten , 0271- 41708.



## „Wie viele Brote habt ihr?“ Weltgebetstag der Frauen am 04.03.2011 aus Chile

Die Liturgie für den Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Chile, dem Land, das Anfang des letzten Jahres ein verheerendes Erdbeben und eine Flut erlebte, die Leben und Lebensgrundlagen vieler Menschen zerstörten.

Unter dem Motto „Wieviele Brote habt ihr?“ werden auch hier in Deutschland am Freitag, 04. März, wieder in fast allen Gemeinden ökumenische Weltgebetstagsgottesdienste gefeiert. Chile, das Land, die soziale und gesellschaftliche Situation, aber vor allem auch der Glaube, der die Frauen dort trägt, kommen in unseren Blick.

Gemeinsam beten und gemeinsam handeln eint. Der Weltgebetstag wird in über 185 Ländern der Welt gefeiert, ist gelebte Ökumene und weltweit eine ökumenische Erfolgsgeschichte. Im Jahr 2010 wurden bundesweit in den Gottesdiensten 2,8 Mio. € an Kollekten eingesammelt, durch die Frauenprojekte in vielen Ländern initiiert und unterstützt werden konnten.



Titelbild zum Weltgebetstag von Frauen in Chile gestaltet

Bei uns in Weidenau finden zwei Gottesdienste statt:

17.00 h Kirche St. Joseph,  
Weidenauer Straße

19.30 h Gemeindehaus der EFG,  
Engsbachstr. 61.

Wir laden sehr herzlich ein zu den Gottesdiensten und zum anschließenden Beisammensein in den Gemeindehäusern!

Pfn. Sabine Haastert



### Der Tisch ist wieder gedeckt ...

... beim Dautenbacher Frühstückstreff an jedem dritten Mittwoch eines Monats im Gemeindehaus Dautenbach.

In diesem Jahr also jeweils um 10:00 Uhr am:

16. Februar	16. März
20. April	18. Mai
15. Juni	20. Juli
14. September	19. Oktober
16. November	21. Dezember

Dort erwarten Sie nicht nur ein reichhaltiges Frühstück, sondern auch nette Tischnachbarinnen und --nachbarn, freundliche Gespräche und interessante Neuigkeiten.

Und wie Sie sehen können: Es ist noch ein Platz frei – für Sie!

Heiner Montanus



### Hier sehen wir sie vereint

Maria, Josef und zahlreiche Hirten haben sich zum Gruppenbild aufgestellt.

Gerade haben sie die Generalprobe fürs Krippenspiel in der Christuskirche absolviert. Es hat geklappt.

Jetzt kann der Heiligabend kommen. Wenn nur das Lampenfieber nicht wär...

Heiner Montanus



## Neu: Ökumenischer Bibelgesprächskreis Weidenau



### Termine und Ort

Jeweils von 20.00 h bis ca. 21.15 h

**17.02.11** Gemeindehaus Heilig Kreuz  
„Berufung der ersten Jünger – Heilung eines Besessenen“, Mk. 1,14-28,

**24.03.11** Ev. Gemeindehaus Dautenbach  
„Gleichnis vom Sämann und vielerlei Acker“, Mk. 4,1-20

**19.05.11** EFG Engsbachstraße 61  
„Heilung einer Frau und Erweckung eines Mädchens vom Tod“, Mk. 5,21-43

**30.06.11** FeG Wilh.-v.-Humboldtplatz 4  
„Die Aussendung der zwölf Jünger“, Mk. 7-13

**22.09.11** Urchristliche Gemeinde Weidenauer Straße 133  
„Jesus macht viertausend Menschen satt“, Mk. 8,1-13

**20.10.11** Gemeindehaus Heilig Kreuz  
„Die Gefahr des Reichtums“, Mk. 10,17-31

### Was wir wollen ...

Es geht in diesem Gesprächskreis nicht um eine Diskussionsrunde zur wissenschaftlichen Klärung theologischer Fragen oder darum, wer mit seinem Verständnis Recht hat. Uns verbindet vielmehr, dass wir uns treffen, um über das zu reden, was Sinn, Sehnsucht und Hoffnung unseres Lebens ist. Und das sollte uns mehr verbinden, als Unterschiede uns trennen können.

Wir möchten vorschlagen, dass wir versuchen, uns Folgendes vorzustellen:

Bei jedem Gleichnis, jedem Wunder und jeder Begebenheit, von denen das Markus-Evangelium erzählt, sind wir als Zuschauer oder Zuhörer dabei. Wir sind dabei, wie alle Menschen damals, die Augen- oder Ohrenzeugen waren: Mit

unserem von Gott geschenktem Verstand (Talente!) ebenso wie mit unseren Sinnen, unseren Stärken und Schwächen, unserer Vergangenheit und unseren Träumen: Eben ganz genau so wie die Menschen, die Jesus traf und zu denen er sprach oder die, die ihm hinterher gingen. Jesus hat sein Publikum nicht vorsortiert und auch keine Verständnisfragen gestellt. Damit billigte er allen Menschen, denen er begegnete, zu, mit ihrem ganzen Hintergrund an das heranzugehen, was sie mit ihm erlebten.

Gott billigt das auch heute allen Menschen zu, Ihnen und uns.

Nach einer ganz kurzen Einführung in das, was man heute über Markus und das Evangelium weiß, wollen wir die meiste Zeit dem Gespräch über die Texte widmen. Dabei wollen wir das System „Bibel teilen“ verwenden. Ob wir das im großen Kreis tun oder Gruppen bilden, wird von der Zahl der Gekommenen abhängen.

Wir freuen uns auf die Gesprächsabende und erbitten Gottes Segen dafür.

Wolfgang Münch, Hl. Kreuz (71733)  
Jochem Becker, EFG (75750)

## Was geschieht beim Abendmahl? Reformiertes Gemeindeforum Südwestfalen am 14. April in Siegen

Während der Reformation vor über 400 Jahren führte das Verständnis des Abendmahls zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen der Evangelischen und der Römisch-Katholischen Kirche einerseits aber auch innerhalb der Evangelischen Kirche andererseits.

Bis heute ist noch keine Abendmahlsgemeinschaft zwischen der Römisch-Katholischen Kirche und den Evangelischen Kirchen möglich. Aber auch in-

nerhalb der evangelischen Kirchen konnte man sich erst 1973 in Leuenberg bei Basel auf ein gemeinsames Abendmahlsverständnis einigen.

Was geschieht beim Abendmahl und wie können wir das Abendmahl angemessen feiern? Diesen Fragen wird beim ersten Reformierten Gemeindeforum Südwestfalen nachgegangen.

Es findet statt am Donnerstag, 14. April 2011, 18 Uhr – 21.30 Uhr im ev. Ge-

meindezentrum Christuskirche, Obenstruthstraße 8, in Siegen.

Während der Abendveranstaltung wird in der Pause ein Imbiss gereicht.

Der Referent des Reformierten Gemeindeforums, Prof. Dr. Peter Wick, ist seit April 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Neues Testament an der Ruhr-Universität Bochum.

Karlfried Petri

## In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

**Spendenkonto:** Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigekunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen. Auflage: 5.200.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter: [www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de).

**Kontakt:** Martin Eerenstein, 0271-72950, [sumae@gmx.net](mailto:sumae@gmx.net)





# Das „Jahr der Taufe“

Unsere Landeskirche, die Evangelische Kirche von Westfalen, hat 2011 als „Jahr der Taufe“ ausgerufen. Und viele machen mit: Andere Landeskirchen in ganz Deutschland, der Evangelische Kirchenkreis Siegen und auch unsere Kirchengemeinde.

Ein Jahr lang wollen wir in besonderer Weise an die Bedeutung der Taufe erinnern. Sie ist...

- eines von zwei Sakramenten (das andere ist das Abendmahl)
- sichtbares und spürbares Zeichen dafür, dass Gott zu uns bedingungslos Ja sagt (Sie ist ein Gottesgeschenk.)
- das Sakrament, das Christinnen und Christen ökumenisch verbindet (Es gibt keine evangelische oder katholische Taufe)
- Ausdruck dafür, dass jemand Mitglied der Kirche wird (Anders kommt man nicht „rein“.)
- einmalig (Sie kann und muss nicht wiederholt werden, weil sie immer gültig ist und nicht verloren geht.)
- offen für alle (also nicht nur für Babys)
- etwas ganz Persönliches (Darum wird immer der Name des Täuflings genannt.)
- schon bei Jesus – so erzählen die Evangelien – begleitet von Gottes Zusage: „Das ist mein Sohn, ihn habe ich lieb, an ihm habe ich Freude.“ (Seither hören das so oder ähnlich alle – Töchter und Söhne – bei ihrer Taufe.)

### Unsere Kirchengemeinde stellt die Taufe in den Mittelpunkt ...

- bei jedem Taufgottesdienst
- beim Taferinnerungsgottesdienst am Sonntag, 10. Juli, in der Christuskirche. Dazu sind insbesondere alle Getauften herzlich eingeladen.
- in vielen Gottesdiensten im „Jahr der Taufe“. Denn...

Wir laden Sie ein, sich und andere an Ihre Taufe zu erinnern: Füllen Sie das beigegefügte Blatt aus und tragen Sie ein, was Sie von Ihrer Taufe wissen und öffentlich machen wollen:

- Ihren Namen (wenn Sie ihn nennen möchten)
- Datum und Ort (Stadt, Kirche) Ihrer Taufe
- Ihren Taufspruch (wenn Sie ihn wissen. Ansonsten hilft manchmal eine Nachfrage im Pfarramt Ihrer „Taufgemeinde“.)
- Einige kurze Anmerkungen, was Sie mit Ihrer Taufe oder Ihrem Taufspruch verbinden (Eine Begebenheit? Was ist Ihnen wichtig? Was

für Erfahrungen haben Sie mit Ihrer Taufe, Ihrem Taufspruch gemacht?)

Geben Sie das ausgefüllte Blatt im Gottesdienst, bei Ihrer Pfarrerin, Ihrem Pfarrer, bei einer Presbyterin, einem Presbyter ab. Und seien Sie gespannt: Denn sonntags lesen wir im Gottesdienst dann jeweils eine der Taferinnerungen vor.

Heiner Montanus



## Ich erinnere mich an meine Taufe...

Name und Vorname (wenn Sie sie nennen möchten):

Ich bin getauft am... in... (Ort und Name der Taufkirche)

Mein Taufspruch lautet...

Zu meiner Taufe / meinem Trauspruch fällt mir ein...

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Damit Sie die Dinge wieder sehen  
wie sie wirklich sind!



**Optik  
merdas**

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas  
Internet: [www.merdasoptik.de](http://www.merdasoptik.de) · E-Mail: [info@merdasoptik.de](mailto:info@merdasoptik.de)  
Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 / 4 40 22  
Netphen · Neumarkt 12 · Telefon: 0 27 38 / 17 71

# REWE

**REWE Lamm oHG**, Hauptmarkt 1,  
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236  
**Jeden Freitag Lieferservice.**



## Lernen mit Spaß & Erfolg!

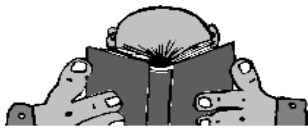
Bei der Schülerhilfe gibt's preiswerte  
Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung  
in Kleingruppen ab der Grundschule.

Schulort:  
Siegen-Weidenau  
Poststraße 17  
T. 0271-19418

pädagogischer Leiter:  
Stefan Hültner

Info und Anmeldung: Mo. - Fr. 14.00 - 18.30 h

**Schülerhilfe**  
Lernen macht wieder Spaß



**MankelMuth** *Uns bewegen Bücher*  
Buchhandlungen [www.mankelmuth.com](http://www.mankelmuth.com)



**Taxi Schüler  
Siegen**

**0271 / 78431**



## Gärtnerei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -  
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,  
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202  
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau  
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage  
Dauergrabpflege

auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



## Bestattungen HEIDE GbR

Inhaber: Frank G. Heide und  
Simone Michel, geb. Heide

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit  
über 55 Jahren bei Trauerfällen hilfreich und  
kompetent zur Seite.

Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar:

**02 71 / 7 36 34**

57076 Siegen-Weidenau, Weidenauer Str. 157



## einfach Blume

**Dunja Niesen-Kruska  
Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen  
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945  
[nie-kru@t-online.de](mailto:nie-kru@t-online.de)

Gestecke                      Sträuße  
Festdekoration              Tischdekoration  
Trauerfloristik               Hochzeitsfloristik  
Gedenkfloristik

**Thomas Töppel  
Steuerberater**

- Steuerliche Beratung für Privat- und Firmenkunden
- Steuererklärungen und Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Beratung in Erbschaftssteuerangelegenheiten

**Zum Bernstein 30, 57076 Siegen, 0271/7711077**

## GRIMM EDITION 1872

**Exklusiv in unserem Hause!**

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service  
unserer Meisterwerkstatt.



**Grimm**  
JUWELIER UHRMACHERMEISTER  
GOLDSCHMIEDEMEISTER  
[www.juwelier-grimm.de](http://www.juwelier-grimm.de)

Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40



**MALERFACHBETRIEB**  
**SSOose**  
**ACHIM + ADOLF SOOSE GbR**

Malerarbeiten / innen und außen  
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett  
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau  
Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,  
57078 Siegen-Geisweid  
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71  
Telefax: (0271) 87 02 02

**Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister**





**SENIOREN-DIENSTE**

- Lebensmittel, Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit - Begleitservice

**HAUS-DIENSTE**

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushaltsdienste
- Winterdienst

**GARTEN-DIENSTE**

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

**Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten**  
Alle Dienstleistungen aus einer Hand  
Einzel- oder beliebig kombinierbar

**Günstige Monats- und Saisonangebote**  
Persönliche, kostenlose Beratung



**Senioren - Dienste** Andreas Tofaute  
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12  
Tel.: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250250

Mail: [info@seniordienste-tofaute.de](mailto:info@seniordienste-tofaute.de) · [www.seniordienste-tofaute.de](http://www.seniordienste-tofaute.de)

Kundenzentrum Walter Schneider



**Unser Team + Unsere Leistung  
= Ihre Mobilität**

Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Škoda im Siegerland





**Kundenzentrum  
Walter Schneider**  
www.walter-schneider.com

Siegen-Weidenau & Kreuztal-Heinborn

**ELEKTRO KASSEL** GmbH

Elektroinstallation  
Elektroheizung  
Beleuchtungstechnik  
EDV-Vernetzung  
Installation  
Service  
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905

**GÖBEL**  
... besser bauen, schöner wohnen

**Siegen-Weidenau · Breite Straße 29**  
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · [www.goebel-baustoffe.de](http://www.goebel-baustoffe.de)



**Medizinische Fußpflege**  
- Hausbesuche -

**Gabriele Hörnig**  
Tel. 0271 / 2337722




**Weltladen Siegen**  
Weidenauer Straße 195

youngspirix Rundfunk chrismon Gemeindebrief Eva

[evangelisch.de](http://evangelisch.de)

Politik Wirtschaft Gesellschaft Kultur Religion Me

**Schauen Sie doch mal rein ....**

[www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de) - Die frische, medienstarke, aktuelle Seite der Evangelischen mit Niveau und vielfältigen Querverweisen, Videos, Umfragen, Kommentaren zu allem, was passiert.

# Kinder helfen Kindern

Wir vom Kindergottesdienst der Christuskirche haben uns überlegt, die Kollekte der Kinder für einen guten Zweck zu spenden, mit dem die Kinder etwas anfangen und den sie verstehen können. Anfang letzten Jahres hat Frau Hutter-Ebsen uns im Kindergottesdienst von der Aktion „Kinderarmut – Chancengleichheit“ erzählt. Hier bei uns gibt es nämlich Familien, die ihren Kindern weder ein Bett noch Buntstifte oder Spielzeug kaufen können.

Alle Kinder waren sofort Feuer und Flamme. Sie wollten ihr Spielzeug aussortieren und verkaufen. Ein Kind woll-



te mit seinem Instrument ins Einkaufszentrum gehen und mit seiner Musik Gelder sammeln.

Wir haben die sonntäglichen Kollekten mit drei besonderen Aktionen unter-

stützt. Im Sommer auf unserem Grillausflug nach Frohnhausen gab jeder anstelle von Würstchengeld eine Spende in unsere Dose. Im Herbst wurde nach dem Gottesdienst Kuchen verkauft und im Advent Plätzchen.

Es hat allen viel Spaß gemacht. Und heute dürfen wir **400,- €** an Frau Gräf von der Hausaufgabenhilfe Zinsbach überreichen, die mit dem Geld hoffentlich einigen Kindern helfen kann. **Herzlichen Dank an alle!**

Beate Greis

## Freiwilliges Kirchgeld

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich mich bereit, regelmäßig den unten stehenden Betrag an die Evangelische Kirchengemeinde zu spenden. Ich habe dafür einen Dauerauftrag eingerichtet und erwarte am Jahresende eine Spendenbescheinigung.

monatlich \_\_\_\_\_,- €

vierteljährlich \_\_\_\_\_,- €

jährlich \_\_\_\_\_,- €

Ich möchte, dass meine Spenden für folgenden Zweck verwandt werden:

- Jugendarbeit
- ev. Kindertagesstätten
- kirchliche Gebäude
- Aufgaben der Kirche

Die Kirche ist verpflichtet, alle Spenden bestimmungsgemäß zu verwenden. Widerruf ist jederzeit möglich.

### Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Weidenau  
Sparkasse Siegen, Kto: 67454,  
BLZ 46050001

Betreff:

„Name, Straße + Spendenzweck“

Siegen, den

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Freiwilliges Kirchgeld

**„Meine Kirche - dafür habe ich was übrig.“**



### Liebes Gemeindeglied!

Unter dem obigen Motto werben wir für eine zusätzliche finanzielle Unterstützung unserer Kirchengemeinde.

„Die Kirche ist reich,“ hören wir immer wieder. Das stimmt. Und worin besteht dieser Reichtum?

Nun, zum Beispiel:

- Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für gelingendes Leben.
- In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
- Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod.
- In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
- Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
- In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten stellvertretend für andere ein.
- Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und Atmosphäre prägen das Jahr.

Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.

- Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.

Reich an Finanzmitteln ist unsere Kirche / Kirchengemeinde leider nicht mehr wirklich. Die Kirchensteuereinnahmen sinken dramatisch. Dies liegt unter anderem an politischen Steuerentscheidungen und an der Altersstruktur der Bevölkerung. Zurzeit sind etwa zwei Drittel der Gemeindeglieder nicht kirchensteuerpflichtig (z.B. viele Rentner).

Wir bedanken uns an dieser Stelle daher herzlich für das freiwillige Kirchgeld in Höhe von € 6.215, das Sie im vergangenen Jahr gespendet haben, um unsere Arbeit zu unterstützen und deren hohes Niveau zu halten.

### Flyer zum Kirchgeld

Flyer zum freiwilligen Kirchgeld finden Sie in unseren Gebäuden und unter [www.ev-kirche-weidenau.de/kirchgeld](http://www.ev-kirche-weidenau.de/kirchgeld). Oder nutzen Sie einfach den Abschnitt links neben diesem Artikel.

Für das Presbyterium

Martin Eerenstein

## Gründonnerstag bis Ostermontag

### 21.04.2011 - Gründonnerstag

Fliednerheim	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Felten
Haardter Kirche	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Felten

### 22.04.2011 – Karfreitag

Haardter Kirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Eerenstein
Christuskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Montanus

### 23.04.2011 – Karsamstag / Osternacht

Christuskirche	23.00 Uhr	Osternachtfeier Pfr. Montanus
----------------	-----------	----------------------------------

### 24.04.2011 – Ostersonntag

Stockfriedhof	07.00 Uhr	Andacht Pfr. Eerenstein
Herm.-Reuter-H.	08.00 Uhr	Osterfrühstück
Haardter Kirche	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfr. Eerenstein und Pfr. Felten
Christuskirche	10.00 Uhr	Festgottesdienst Pfn. Haastert



### 25.04.2011 – Ostermontag

Christuskirche	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch Pfr. Montanus
----------------	-----------	--

### Wenn Sie mehr wissen wollen ...

Den aktuellen Gottesdienstplan für das Quartal finden Sie in den Kirchen oder unter: [www.ev-kirche-weidenau.de/godi](http://www.ev-kirche-weidenau.de/godi).

## Besondere Gottesdienste / Termine

- **Passionsandachten 2011**  
jeweils mittwochs 18.00 h, in der Christuskirche mit anschließendem Imbiss
  - 16. + 23. + 30. März
  - 06. + 13. April
- **Weltgebetstag der Frauen**  
Fr, 04.03.11  
17.00 h Kirche St. Joseph, Weidenauer Str.  
19.30 h Gemeindehaus der EFG, Engsbachstr. 61
- **Guten-Abend-Kirche**  
So, 13.03.11, 18.00 h, Christuskirche
- **Ökumenisches Bibelgespräch**  
Do, 24.03.11,  
Gemeindehaus Dautenbach
- **Vorstellung der Konfirmanden 1.+2.+3. Bezirk**  
So, 27.03.11, 10.00 h, Haardter Kirche
- **Konfirmation 1.+2.+3. Bezirk**  
So, 10.04.11, 10.00 h, Haardter Kirche
- **Konfirmation 4. Bezirk**  
So, 08.05.11, 10.00 h, Haardter Kirche
- **Ökumenisches Bibelgespräch**  
Do, 19.05.11,  
EFG Engsbachstraße 61
- **Goldene Konfirmation**  
So, 19.06.11, 10.00 h, Haardter Kirche
- **Gemeindefest**  
17.07.11, Dautenbach
- **Diamantene und Eiserne Konfirmation**  
So, 11.09.11, 10.00 h, Haardter Kirche
- **Ökumenisches Friedensgebet**  
jeweils mittwochs 18.00 -18.30 h
  - 04.05. Haardter Kirche
  - 18.05. Heilig-Kreuz-Kirche



## Seelsorge-Besuche

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen zu Hause oder im Krankenhaus einen Besuch durch Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer wünschen, dann lassen Sie uns dies doch bitte wissen.

Wir kommen gern und so schnell wie möglich.



Pfr. Martin Eerenstein, T. 72950  
Pfn. Sabine Haastert, T. 76205  
Pfr. Christoph Felten, T. 41708  
Pfr. Heiner Montanus, T. 76442

## Trauungen

Paul Wiesner und Rosalie Wiesner, geb. Borger, Walter-Gropius-Weg 6

### Diamantene Hochzeit durften feiern:

Ernst und Marianne Weinert, Begonienweg 2

Wir erfahren nicht automatisch im voraus, wann Sie ein Ehejubiläum haben und können es deshalb nicht von uns aus wahrnehmen. Wenn Sie eine geistliche Ausgestaltung ihres Ehejubiläums oder einen Glückwunsch-Besuch möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin. Ehejubiläen veröffentlichen wir nur auf ausdrücklichen Wunsch.



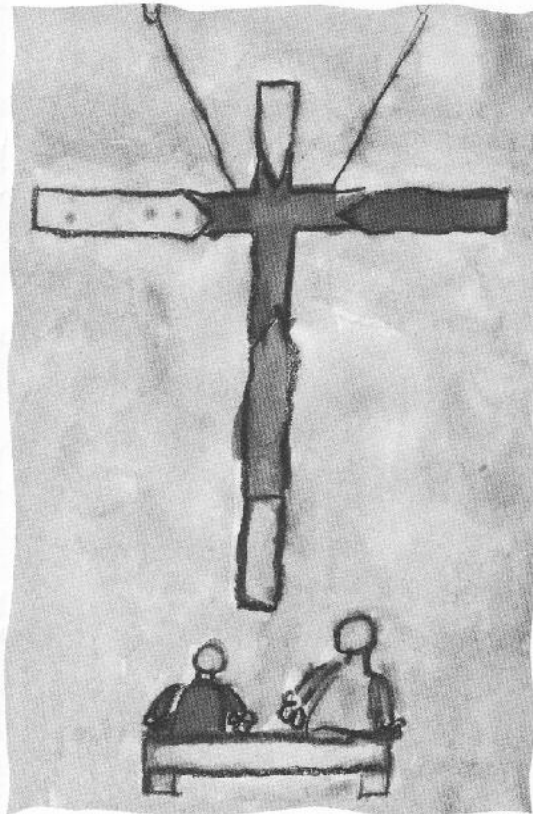






# Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.



In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.

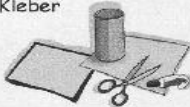
## Sommerzeit am 27. März!

Uhren um eine Stunde vorstellen



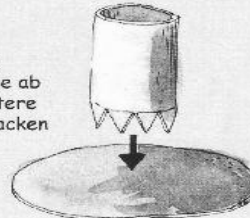
## BASTELECKE Wiesenbecher

Was du brauchst:  
-eine Papprolle (Haushaltspapier)  
-ein Stück starker Karton  
-grünes Buntpapier  
-Schere, Kleber

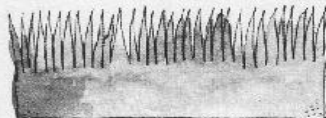


So wird's gemacht:

1. Trenne ein kleines Stück von der Papprolle ab und schneide in die untere Seite ca. 1 cm lange Zacken als Klebefalz.



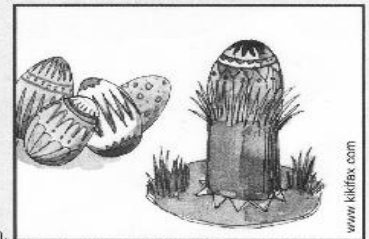
2. Schneide aus dem Karton für die Grundplatte ein ovales Stück aus und beklebe es mit grünem Buntpapier.



3. Klebe nun die Klebefalzzacken mit Klebstoff auf den Untergrund.

4. Schneide dann zum Schluss einen breiten Streifen aus grünem Buntpapier aus, klebe ihn auf die Papprolle und schneide den überstehenden Rand ringsum in schmale Streifen.

5. Klebe noch ein paar grüne Papierstreifen als Grasbüschel auf die Grundplatte. Jetzt fehlt nur noch das Ei. Das gefärbte Osterei kannst du nun verstecken und auf den Ostertisch stellen.



## Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



### Kontakte

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 11.00 h

Internet: [www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de), [kontakt@ev-kirche-weidenau.de](mailto:kontakt@ev-kirche-weidenau.de)

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, T. 72950, Bezirk 2: Sabine Haastert, T. 76205

Bezirk 3: Christoph Felten, T. 41708, Bezirk 4: Heiner Montanus, T.76442

Jugend: Claudia Wahl, [claudiawahl@gmx.net](mailto:claudiawahl@gmx.net), [www.ej-weidenau.de](http://www.ej-weidenau.de), [jugendbuero@ej-weidenau.de](mailto:jugendbuero@ej-weidenau.de)

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, T. 79802

### Impressum

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Christoph Felten, Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzndörffer, Sabine Haastert, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Dr. Doris Mannel, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 26.04.2011 für Ausgabe Sommer 2011